



Foto: Thomas Einberger

Vom Doktoranden zum Präsidenten

Joachim Hornegger ist seit 1. April 2015 neuer Präsident der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg (FAU). Nicht nur als bisheriger Inhaber des Lehrstuhls für Mustererkennung und als Vizepräsident für Forschung kennt er die FAU bestens: 1996 hat er hier promoviert. Im Anschluss daran arbeitete er als Gastwissenschaftler in Massachusetts und Stanford in den USA.

Luther im Spielzeugformat

Er ist 7,5 Zentimeter klein, aber ein ganz großer Botschafter für die Reformation: Mit Martin Luther als Playmobil-Figur haben die Congress- und Tourismus-Zentrale (CTZ) Nürnberg, die Deutsche Zentrale für Tourismus und die Evangelisch-Lutherische Kirche einen echten Coup gelandet. Ruckzuck war im Februar 2015 die Erstauflage von 34 000 Exemplaren verkauft. Bis Mitte April gingen bei der CTZ 185 000 Bestellungen ein. Inzwischen ist die Figur für 2,39 Euro wieder in den Nürnberger Tourist Informationen erhältlich.



Foto: Playmobil



Foto: Eduard Weigert

Ein Bayer in Franken

Christoph Strötz ist neuer Präsident des Oberlandesgerichts Nürnberg. Seit dem 1. März 2015 steht Strötz dem zweitgrößten Oberlandesgericht Bayerns vor. Zuletzt leitete der gebürtige Münchner die Generalstaatsanwaltschaft in der Landeshauptstadt.

GESTORBEN

Herbert Maas, Sprach- und Geschichtswissenschaftler, Heimatpfleger und Mundartforscher, ist im November 2014 im Alter von 86 Jahren gestorben. Der Schöpfer des ersten Nürnberger Wörterbuchs („Wou die Hasen Hoosn und die Hosen Huusn haaßn“) wurde 2006 mit der Bürgermedaille der Stadt Nürnberg ausgezeichnet. Der Gymnasiallehrer widmete sich in zahlreichen Publikationen seiner Heimatstadt Nürnberg und ihren Menschen.

Helmut Bloß, langjähriger Stadtrat und Träger der Bürgermedaille der Stadt Nürnberg, ist im Alter von 75 Jahren im März 2015 gestorben. Mit 26 Jahren begann er seine ehrenamtliche politische Laufbahn als Gemeinderat in der damals eigenständigen Gemeinde Katzwang. 1972 zog er erstmals in den Nürnberger Stadtrat ein. Bei seinem Ausscheiden 2008 konnte der CSU-Verkehrsexperte auf 42 Jahre als kommunaler Mandatsträger blicken.

Kurt Leo Sourisseaux, Schauspieler, Sänger und Regisseur, ist im Alter von 87 Jahren im April 2015 gestorben. Als Operetten-Buffo und Oberspielleiter der Operetten-Sparte schrieb Sourisseaux über ein halbes Jahrhundert lang Nürnberger Theatergeschichte. 1950 kam er an die städtischen Bühnen und brillierte, auch in Gastspielen, etwa in der Rolle des Haushofmeisters in „Ariadne auf Naxos“. Viele Jahre studierte er mit den Nürnberger Christkindern den Prolog zur Eröffnung des Christkindlesmarkts ein. 2006 nahm er Abschied von der Bühne des Staatstheaters Nürnberg.



Wertstoffhöfe in Nürnberg

Alle Infos unter: www.asn.nuernberg.de

Sperrmüll*



... und Kühlschränke und TV-Geräte und Bauschutt und Grünabfall und
Unterhaltungselektronik und Haushaltskleingeräte und Eisen / Blech und
Papier und Kartonagen und Energiesparlampen und ... und ... und ... und ...

überall im ganzen Stadtgebiet





Foto: Christine Dierenbach

Integration mit Lesestoff

Preisverleihungen sind für Günter Reichert fast schon Routine: Der Initiator der Asylothek hat in den vergangenen Monaten unter anderem den Mittelfränkischen Integrationspreis, den Deutschen Kulturförderpreis, den Deutschen Lesepreis und den ersten Preis für Bayern des Wettbewerbs „Aktiv für Demokratie und Toleranz“ 2014, entgegen genommen. Der Architekt hat 2012 in der Kohlenhofstraße bundesweit die erste Bibliothek in einer Gemeinschaftsunterkunft für Asylbewerber eingerichtet. Mit Hilfe zweisprachiger Bücher sollen Flüchtlinge einen Zugang zur neuen Kultur erhalten. Die Bibliothek entstand ohne öffentliche Zuschüsse mit Spendengeldern und mit großem persönlichen Einsatz von Ehrenamtlichen.

Hochkarätiges Kuratorium

Die ehemalige Hohe Kommissarin der Vereinten Nationen für Menschenrechte, Navi Pillay, die Chefanklägerin des Sondergerichtshofs für Sierra Leone, Brenda J. Hollis, und Stefanie Schmahl, Professorin für Völkerrecht an der Universität Würzburg, gehören seit März 2015 dem Kuratorium der Internationalen Akademie Nürnberger Prinzipien (IANP) an. Außerdem berief der IANP-Stiftungsrat Serge Brammertz, Chefankläger des Internationalen Strafgerichtshofs für das ehemalige Jugoslawien, und den Juristen Thomas Buergenthal, der als Kind das Konzentrationslager Auschwitz und den Todesmarsch überlebt hat und später Richter am Internationalen Gerichtshof in Den Haag wurde. Weitere Mitglieder sind Christoph J.M. Safferling, Professor für Internationales Strafrecht und Völkerrecht an der Universität Erlangen-Nürnberg, Bertram Schmitt, Richter am Internationalen Strafgerichtshof, der Direktor des Center for Transitional Justice, David Tolbert, sowie Sang-Hyun Song, ehemaliger Präsident des Internationalen Strafgerichtshofs.



Foto: Kurt Fuchs

IHK-Chef wiedergewählt

Dirk von Vopelius ist erneut zum Präsidenten der Industrie- und Handelskammer Nürnberg für Mittelfranken gewählt worden. Alle 71 anwesenden Mitglieder der Vollversammlung bestätigten am 10. März 2015 den studierten Betriebswirt in seinem Amt. Der 59-jährige Gesellschafter und Aufsichtsratsvorsitzende der Schuster & Walther IT-Gruppe AG führte die IHK bereits in der Amtsperiode von 2010 bis 2014.

Ausgezeichnete Radiomacher

Radio für eine tolerante Stadtgesellschaft: In ihren Beiträgen spürten zehn Jungredakteure – darunter im Bild Pauline Ebert, Philip Manthey, Arthur Moor und Helen Vierkötter (v. li.) – rechtem Gedankengut und Ressentiments in Liedtexten nach. Damit hat Radio Z für das Projekt „Nein zur Grauzone“ im März 2015 den 1. Preis beim „Mosaik Jugendpreis – Mit Vielfalt gegen Rassismus“ gewonnen. Die Auszeichnung haben die Städte Nürnberg und München im Gedenken an die bayerischen Opfer der rechtsextremen Terrorgruppe „Nationalsozialistischer Untergrund“ in diesem Jahr zum ersten Mal vergeben. Der jährlich vergebene Preis ist mit insgesamt 9 000 Euro dotiert.



Foto: Christine Dierenbach